



Ute Krüger, Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser,

nach wie vor ist der Bedarf an flexibler Kinderbetreuung und dem Ausbau von weiteren Plätzen für Kinder unter drei Jahren ansteigend. Parallel dazu wird es immer herausfordernder, Menschen zu gewinnen, die im Bereich Kindertagespflege arbeiten möchten.

Durchschnittlich betreut eine tätige Tagespflegeperson bundesweit und in Niedersachsen inzwischen 3,5 Kinder. Dieser Anstieg hat auch damit zu tun, dass Tagespflegepersonen zunehmend die Betreuung und Bildung von Kindern nicht als Nebenerwerb sehen, sondern als Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

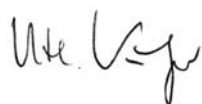
In diesem Zusammenhang hat der Bundesverband für Kindertagespflege eine neue Diskussionsgrundlage für eine grundlegend veränderte Vergütung in der Kindertagespflege veröffentlicht.

Zu diesen Themen informieren wir sie in dem ersten Newsletter des Jahres 2017.

Weiter finden Sie wie immer aktuelle Informationen aus Niedersachsen, eine Rückmeldung unseres QHB-Train-the-Trainer-Kurses, verschiedene Veranstaltungs- und praktische Medien Tipps in der vorliegenden Ausgabe.

Wir hoffen, es ist auch dieses Mal wieder Interessantes für Sie dabei. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling. Die zurückkehrenden Kraniche haben ihn ja schon angekündigt.

Herzlichst,
Ihre Ute Krüger und das Team des Nds. Kindertagespflegebüros



AKTUELLES

Weniger Personen in der Kindertagespflege tätig – Zahl der betreuten Kinder wächst

Knapp 43.500 Personen haben im Jahr 2016 Kinder in Tagespflege betreut. Nachdem die Anzahl der Tagespflegepersonen in der Zeit von 2006 bis 2014 Jahren gestiegen war, ist sie nun das zweite Jahr in Folge leicht rückläufig. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der in Tagespflege betreuten Kinder zu. Sie stieg im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 Prozent auf 153.000. Damit betreut eine Tagespflegeperson im Durchschnitt so viele Kinder wie noch nie: Während im Jahr 2006 noch 2,0 Kinder auf eine Betreuungsperson kamen, sind es 3,5 Kinder im Jahr 2016. Damit setzt sich der Trend zur Verberuflichung in der Kindertagespflege fort.

Quelle: Pressemitteilung der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) am Deutschen Jugendinstitut e.V. vom 2.2.2017





Bedarf bei Kindertagesbetreuung steigt weiter – Ausbau muss weiter gehen BMFSFJ veröffentlicht erstmals Daten zu Betreuungsbedarfen von Kindern von 3 – 11 Jahren

In der Publikation *Kindertagesbetreuung Kompakt* hat das Bundesfamilienministerium erstmals die aktuellen Zahlen zu Betreuungsbedarfen von Kindern zwischen drei und elf Jahren zusammengetragen. Der Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren ist weiter gestiegen, von 43,6 Prozent in 2015 auf 46 Prozent in 2016. Doch nur 32,7 Prozent der Kinder dieser Altersgruppe – das entspricht einer Zahl von knapp 720.000 Kindern – wurden auch tatsächlich in 2016 betreut. Nicht nur das Platzangebot, sondern auch die angebotenen Betreuungsumfänge sind für Eltern ein wichtiges Thema. Bei etwa der Hälfte der Eltern von Drei- bis Fünfjährigen unterschreitet die tatsächliche Betreuungszeit der Kinder die von ihren Eltern benötigte Betreuungszeit um mindestens fünf Stunden die Woche.

Erhöhter Betreuungsbedarf von Grundschulkindern

Auch ein Teil der Eltern von Grundschulkindern bis elf Jahren hat einen erweiterten Betreuungsbedarf. Eltern von Kindern ohne nachmittägliches Betreuungsangebot nach dem Unterricht äußern einen zusätzlichen Betreuungsbedarf von über 22 Prozent. Aber auch bei Eltern von Kindern, die einen Hort besuchen, haben 14 Prozent einen zusätzlichen Betreuungsbedarf von durchschnittlich 10 Stunden pro Woche. Bei Ganztags Schülerinnen und -schülern nennen über 22 Prozent der Eltern einen zusätzlichen Bedarf von durchschnittlich neun Stunden pro Woche. Es zeigt sich, dass ganztägige Betreuungsangebote - auch für Grundschulkindern - weiter ausgebaut werden müssen. Die Broschüre kann kostenlos heruntergeladen werden unter: [Kindertagesbetreuung kompakt](#).

Gesetz zu weiterem Ausbau der Kindertagesbetreuung beschlossen

1,126 Milliarden für 100.000 neue Betreuungsplätze

Im Dezember 2016 wurde im Kabinett das Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung beschlossen. Damit wurde die Grundlage für das neue Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 bis 2020 geschaffen. Die Aufstockung des vom Bund im Jahr 2007 eingerichteten Sondervermögens soll insgesamt 1,126 Milliarden Euro betragen. *Mit dem Investitionsprogramm können zusätzlich 100.000 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt geschaffen werden*, so Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig. Neben zusätzlichen Plätzen soll mit diesen Mitteln auch die Qualität in der Kindertagesbetreuung vorangebracht werden. So können qualitative Ausstattungsinvestitionen wie Sport- und Bewegungsräume, die Einrichtung von Küchen, eine barrierefreie Ausstattung und Räumlichkeiten für Elterngespräche gefördert werden.

KitaPlus - 100 Millionen für bedarfsgerechte Betreuungszeiten

Mit dem Bundesprogramm *KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist* werden 2016 bis 2019 Kitas, Kindertagespflegestellen und Horte mit einem Förder volumen von 100 Millionen Euro gefördert, die ihre Betreuungszeiten bedarfsgerechter gestalten.

Eine Karte der Modellstandorte sowie erste Praxisbeispiele finden Sie auf der Webseite [Frühe Chancen](#).

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier ...](#)

Quelle: Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums Pressemitteilung 010 Veröffentlicht am 03.02.2017



Modell zur leistungsgerechten Vergütung

BVKTP stellt Datei als Download zur Verfügung

Der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) hat mit Unterstützung einer Arbeitsgruppe und in- und externer Beratung ein Modell zur leistungsgerechten Vergütung von Kindertagespflegepersonen entwickelt. Das auf der Mitgliederversammlung 2016 beschlossene Modell steht nun als Datei mit umfassenden Erläuterungen und Berechnungen zum kostenlosen Herunterladen zur Verfügung. Zu Beginn des Jahres 2017 wurde es an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Fachberatungen und Verbände verschickt. *Ziel ist es, eine Diskussion über das aus Sicht des*



Bundesverbandes nach wie vor unzureichende Finanzierungssystem der Kindertagespflege auszulösen. Kindertagespflegepersonen müssen von ihrer Arbeit leben können, sagte die Bundesvorsitzende Inge Losch-Engler.

Das Modell des Bundesverbandes basiert auf folgenden Kernelementen:

- Kindertagespflegepersonen werden zukünftig nach einer Leistungsstunde bezahlt, die sich an Tätigkeitsmerkmalen orientiert.
- Die Leistungsstunde ist unabhängig von der Anzahl der Kinder.
- Das Modell orientiert sich bei der Grundvergütung an den Tarifverträgen für den Öffentlichen Dienst (TVöD SuE).
- Die mittelbare Arbeit der Kindertagespflegepersonen, z.B. Elterngespräche, Dokumentationen, werden in die Leistungsstunde einbezogen.

Der Bundesverband sieht in dem Modell einen Weg, den unbestimmten Rechtsbegriff *leistungsgerecht* durch konkrete Tätigkeitsmerkmale auszufüllen und damit auch mehr Rechtssicherheit zu schaffen. Am 18. Februar wurde das Modell auf der didacta Bildungsmesse in Stuttgart öffentlich vorgestellt. Die Broschüre steht zum kostenlosen [Download](#) bereit.

Quelle: www.bvktp.de



Umfrage des BVKTP Arbeit in der Fachberatung in der Kindertagespflege

Der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) hat vor ca. 5 Jahren eine Umfrage zur Arbeit in der Fachberatung in der Kindertagespflege durchgeführt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist im [Schlaglicht \(2/2011\)](#) veröffentlicht. Nun möchte der BVKTP diese Befragung erneut durchführen, um zu ermitteln, wie sich die Situation von Fachberaterinnen und Fachberatern eventuell verändert hat. Hierzu wurde ein Online-Fragebogen erstellt, in dem die Antworten anonym erfasst werden. Die Beantwortung dauert nur einige Minuten. Die Auswertung wird voraussichtlich im Mai vorliegen und veröffentlicht. Zum aktuellen Fragebogen gelangen Sie [hier ...](#)

Quelle: www.bvktp.de

Das ändert sich zum Jahresanfang 2017

BVKTP veröffentlicht die wichtigsten Bemessungsgrundlagen und Beitragssätze

Der Bundesverband für Kindertagespflege veröffentlicht jährlich die neuesten, für Kindertagespflegepersonen relevanten Änderungen von Bemessungsgrundlagen und Beitragssätzen für die Sozialversicherungen und Steuerfreibeträge. Seit dem 01.01.2017 gelten Neuerungen bezüglich des Grundfreibetrags für die Einkommensteuer, der Bemessungsgrenze für die Familienversicherung sowie der Mindestbemessungsgrundlage des steuerpflichtigen Einkommens für den freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Krankenkasse. Weitgehend unverändert bleiben hingegen der Beitragssatz für die gesetzliche Rentenversicherung sowie die Obergrenze für geringfügige Beschäftigungen.

Alle Neuerungen finden Sie [hier ...](#)

Quelle: www.bvktp.de

AUS DEN KOMMUNEN

Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen Modellstandort Wolfsburg

In Wolfsburg wird seit 2016 mit dem neuen QHB gearbeitet. Die erste, im April 2016 angelaufene Anschlussqualifizierung (160+) mit zehn Teilnehmerinnen wurde erfolgreich im Januar 2017 abgeschlossen. Die Praxisanleitungen wurden durch die jeweiligen Funktionsstelleninhaberinnen für den Bereich Kita sowie Kindertagespflege umgesetzt.





Ein weiterer Qualifizierungskurs läuft derzeit noch bis Sommer 2017 mit 300 UE mit jeweils 9 Teilnehmer/innen. Die Zertifikatsübergaben sind in Planung und erfolgen zeitnah und öffentlichkeitswirksam! Derzeit gibt es mehrere kontinuierliche Kursbegleitungen, die während der Qualifizierung den Teilnehmern / Teilnehmerinnen zur Seite stehen.

Um einen bestmöglichen Ablauf der Organisation und Umsetzung/Implementierung des kompetenzorientierten QHB zu gewährleisten, erfolgen regelmäßige Austauschtreffen mit allen beteiligten Akteuren. Für die Gewinnung neuer Fachkräfte im Bereich Kindertagespflege ist aktuell eine Werbekampagne in Planung!

Infos zur Projekt-Struktur:

Die Funktionsstellen teilen sich der Familienservice Wolfsburg e.V. (70%) und der Bildungsträger (ev. Familienbildungsstätte Wolfsburg mit 30%) mit jeweils einer Mitarbeiterin. Die Mitarbeiterin des Bildungsträgers übernimmt die kontinuierliche Kursbetreuung sowie die Begleitung der Praktika in den Kitas (40 Stunden). Die Mitarbeiterin des Familienservice Wolfsburg e.V. ist für die optionalen Handlungsfelder Festanstellung und Qualitätssicherung zuständig und übernimmt die Begleitung der Praktika in Tagespflege (40 Stunden). Eine gesonderte Vergütung für die Kindertagespflegepersonen, die einen Praktikanten/ eine Praktikantin aufnehmen, erfolgt nicht.

Eine Weiterführung des QHB nach Ablauf der Laufzeit 2019 ist geplant.



Zum Bundesprogramm:

Mit dem Bundesprogramm *Weil die Kleinsten große Nähe brauchen* stärkt das BMFSFJ die Weiterentwicklung des Systems Kindertagespflege und die Sicherung der Qualität der pädagogischen Tätigkeit von Kindertagespflegepersonen. Von Januar 2016 bis Dezember 2018 werden rund 30 Modellstandorte gefördert, die das *Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege* implementieren sowie die damit verbundenen strukturellen Erweiterungen im regionalen System der Kindertagespflege umsetzen.

Quelle: Familienservice Wolfsburg

Nachbericht

Zufriedene Gesichter beim 1. Train-the-Trainer-Kurs des Nds. Kindertagespflegebüros



Am 28. Februar endete das erste Train-the-Trainer-Seminar *Kompetenzorientierte Qualifizierung in der Kindertagespflege* des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros (NKTPB) in Hannover. Seit Oktober 2016 wurden zwölf Referent/innen, Fachberater/innen und kontinuierliche Kursbegleiter/innen (KKB) in fünf Modulen (insgesamt 11 Tage) auf die Arbeit mit den umfangreichen Handbüchern *QHB 1 + QHB 2* für die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen vorbereitet. Alle Teilnehmenden schlossen den Kurs mit dem Zertifikat *Kompetenzorientierte Qualifizierung in der Kindertagespflege* ab. Wir befragten Teilnehmer/innen und die beiden Kursleitungen Dieter Gerber und Margrit Wunderlich nach ihren ersten Erfahrungen mit dem Seminar.

Hochmotiviert, aufmerksam, kompetent, menschlich sympathisch und offen für alles – so beschreibt Dr. Katrin Post, Fachberaterin und Teilnehmerin des Train-the-Trainer-Kurses, ihre Seminargruppe. Das Arbeitsklima und die Dozenten seien sehr gut gewesen, es gab keine Störungen, dafür viel gewinnbringende und Vorbild gebende Austauschsituationen für alle. Rundum zufrieden waren auch die Referent/innen und Organisator/innen mit dem Kursverlauf. Sie dankten allen Teilnehmenden, die sie *überaus engagiert, wissens-, erfahrungshungrig und konstruktiv-fordernd* erlebt hatten, für die gute *Ko-Konstruktive Zusammenarbeit*.



Ein Interview mit dem Kursleiter Dieter Gerber zu den Inhalten und dem Konzept der *Train-the-Trainer-Fortbildung* finden Sie auf unserer Homepage als [PDF ...](#)

Humor in der frühen Kindheit



Säuglinge und Kleinkinder lachen im Durchschnitt ungefähr 400 Mal am Tag, während Erwachsene nur annähernd 15 Mal dieses Vergnügen haben. Woran liegt das? Wie entsteht frühkindlicher Humor? Und: muss pädagogische Arbeit wirklich ernst sein? Der Entstehung und Entwicklung des frühkindlichen Humors widmet sich der Artikel von Frédéric Fernandes in der Zeitschrift *Frühe Kindheit* (5. Ausgabe 2016). Er stellt sechs unterschiedliche Humorthorien vor und betrachtet die menschliche Fähigkeit zu lachen im Kontext der Neurobiologie und Entwicklungspsychologie. Abschließend stellt der Autor den Nutzen von Humor für Eltern und pädagogische Fachkräfte in ihrer Beziehung zu Kindern dar und gibt Tipps zur Humorförderung in der pädagogischen Praxis. Frédéric Fernandes ist *éducateur de jeunes enfants* (Erzieher) in Clermont-Ferrand (Frankreich). Den vollständigen Artikel finden Sie [hier ...](#)

Quelle: www.fruehe-kindheit-online.de

VERANSTALTUNGEN

28. – 30. März 2017
Deutscher Jugendhilfetag



Der 16. Deutsche Jugendhilfetag findet in diesem Jahr auf dem Messegelände Düsseldorf statt. Unter dem Motto: **22 MIO. JUNGE CHANCEN. gemeinsam.gesellschaft. gerecht. gestalten.** stehen unter anderem Themen wie *Inklusion in Kindertageseinrichtungen*, *Vielfalt als Herausforderung – Lebenswelt Kita* oder *Kinder- und Jugendhilfe goes digital* auf dem Programm.

Für die Kindertagespflege ist der Bundesverband für Kindertagespflege mit einem Infostand in Halle 3 auf dem Jugendhilfetag vertreten. Gemeinsam mit dem Landesverband Kindertagespflege NRW veranstaltet der BVKTP ein [Fachforum](#), in dem die fachpolitischen Sprecher/-innen der im Landtag NRW vertretenen Parteien vertreten sind. In offener Runde soll der Frage nachgegangen werden, was das System der Kindertagespflege braucht, um die Qualität zu sichern und zu finanzieren. Als Veranstalter des Jugendhilfetages lädt die Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) Interessierte zum Theorie- und Praxisaustausch ein. Nähere Informationen zum Themenschwerpunkt und Programmablauf erhalten Sie [hier ...](#)

Quelle: www.jugendhilfetag.de

Bitte vormerken!
Fachtag Werte für Tagespflegepersonen

Am 11. November 2017 findet in Hannover der diesjährige **Fachtag für Tagespflegepersonen** in Hannover statt. Der Fachtag des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros wird sich mit dem Thema *Werte* befassen. Als Referentin konnten wir Sabine Sundermeyer aus Hannover gewinnen, die vielen aus dem Kontext der Genderbildung und interkulturellem Lernen schon bekannt ist. Sie wird sich mit einem Impulsvortrag von verschiedenen Seiten diesem Thema nähern. Weitere Informationen folgen im Laufe des Jahres.

Bitte notieren Sie schon einmal diesen Termin für Ihre Tagespflegepersonen!



Medien-Tipp



MEDIEN-TIPP

Praxismappe Kleinstkinder*Praxisimpulse für die Arbeit mit Krippenkindern*

Ideen aus der Praxis – für die Praxis, die Kleinstkinder-Praxismappen enthalten vielfältige, leicht umsetzbare Ideen für die tägliche Arbeit mit Kindern unter drei Jahren. Jede Mappe behandelt ein Thema, dadurch eignen sich die Ideen für die Projektarbeit aber auch als Einzelangebote. Kurze Hintergrundinformationen, die besondere Berücksichtigung der Kleinsten unter einem Jahr und ein Poster machen die Mappe zur zuverlässigen Bereicherung in dem Arbeitsalltag von pädagogischen Fachkräften.

Zu beziehen im [Herder Verlag ...](#)

Quelle: Herder Verlag

Lese-Tipp

*Bläsius, Jutta***Übungen des praktischen Lebens**

Kinder in den ersten drei Lebensjahren wollen sich aktiv an täglich anfallenden Arbeiten beteiligen und sie selbstständig ausführen. Maria Montessori hat daher entsprechende Übungen in ihre Pädagogik integriert. Alle Angebote lassen sich mit alltäglichen Materialien durchführen. Farbige Fotos zeigen, worauf es ankommt.

Zu beziehen im Herder Verlag, Stichwort [Montessori Lernwelten ...](#)

Bläsius, Jutta; *Übungen des praktischen Lebens*; Verlag Herder; Aufl./Jahr: 1. Aufl. 2012; ISBN 978-3-451-32545-8; Preis: 19,95 €

Quelle: www.montessori-material.de

Bestell-Tipp

*Neuaufgabe***Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege in Niedersachsen**

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Broschüre *Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege in Niedersachsen* jetzt neu aufgelegt.

Sie ist zu beziehen über:

Niedersächsische Kindertagespflegebüro

Brigitte Albig, albig@kindertagespflege-nds.de

Tel. 0551 384 385-26

In digitaler Form kann die Broschüre kostenlos auf der Homepage des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros heruntergeladen werden unter:

www.kindertagespflege-goe.de

Bestell-Tipp

Kindertagespflege in Niedersachsen*Standardwerk für Einsteiger und Neulinge*

Kurz und knapp fasst die Broschüre *Kindertagespflege in Niedersachsen* die wesentlichen Informationen für Tagesmütter/-väter, Eltern und Betriebe zusammen. Gut geeignet zur Einführung in die Thematik Kindertagespflege – insbesondere für neue Fachkräfte und zur Weitergabe an Eltern.

Sie ist zu beziehen über:

Niedersächsische Kindertagespflegebüro

Brigitte Albig, albig@kindertagespflege-nds.de

Tel. 0551 384 385-26



Impressum:
Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski